

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1881**

202 (24.12.1881)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-369840](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-369840)

Zeversches Wochenblatt

und
Amtlicher Anzeiger für Wilhelmshaven.

№ 202. Sonnabend, den 24. December 1881.

Obrigkeitsliche Bekanntmachungen.

Bezirks-Commando des 1. Bataillons (1. Oldenburg)
Oldenburgischen Landwehr-Regiments Nr. 91.

Mit Genehmigung des Königlichen General-Commandos des 10. Armeecorps vom 14. November cr. finden Schiffer-Kontrollersammlungen im Bezirk des 1. Bataillons Oldenburgischen Landwehr-Regiments Nr. 91 nicht mehr statt und haben daher von nun an die Schifffahrt treibenden Mannschaften diesseitigen Bezirks überall an den Herbst- resp. Frühjahrskontrollersammlungen der Landbevölkerung Theil zu nehmen.

Oldenburg, den 12. December 1881.

Straderjan,

Oberstlieutenant z. D. und Bezirks-Commandeur.

Den betheiligten Schifffahrt treibenden Militairpflichtigen wird hierdurch bekannt gemacht, daß für das nächste Schiffermusterungsgeschäft Termin auf den 14. Januar 1882, im Gasthose „zum Bindenhof“ in Oldenburg angefezt ist, zu welchem dieselben sich um 9 Uhr Morgens einzufinden haben.

Zeber, 1881 Decbr. 15.

Der Civilvorstehende der Ersatz-Commission.

A h l h o r n.

Am 29. December d. J., Vormittags 11 Uhr, soll auf dem Aute zu Zeber die Parzelle Nr. 51 des Fedderwarder Andelgrodens für den Rest der Pachtzeit, bis Mai 1885, öffentlich meistbietend zur Pacht ausgeschrieben werden.

Amt Zeber, 1881 December 12.

A h l h o r n.

Dem Amtsgerichte ist bekannt geworden, daß mehrere Handelsgeschäfte geführt werden, welche zur Eintragung in das Handelsregister nicht angemeldet sind und daß frühere Inhaber erloschener Firmen das Erlöschen nicht angezeigt haben.

Um schwere Geldstrafen abzuwenden, erinert das Amtsgericht an die gesetzlichen Bestimmungen.

Zeber, 1881 Decbr. 21.

Großherzogliches Amtsgericht, Abth. I.

D r i v e r.

Meyerholz.

Immobil-Verkäufe.

Die Erben des weil. Mandatars Johann Christian Gerhard Müller zu Zeber, als:

1. dessen Wittwe, Tete Margarethe, geb. Behrens, zu Zeber,

2. dessen Kinder und Kindeskinde, als:

a. die Kinder seiner verstorbenen Tochter Marie Theresie Bernhardine Müller, weil. Ehefrau

des Kaufmanns Gustav Voltes zu Zeer, nämlich:

Anna Martha, Johann Christian Gerhard Bruno und Marie Charlotte Theresie Voltes,

b. dessen Tochter Johanne Elwine Mathilde Müller, Ehefrau des Restaurateurs und Hoteliers Friedrich Bud zu Zeber,

c. dessen Sohn, der Mandatar Carl Johann Heinrich Emil Müller zu Zeber,

d. dessen Sohn, der Amtsrichter Johann Christian Gerhard Müller zu Westerstede, und

e. dessen Tochter, Agnes Theodore Elise Müller, des Kaufmanns Gerriet Christiaus Ehefrau, zu Bergen Point, Amerika, resp.

für die sub 2 aufgeführten Erben deren sub 1 genannte Mutter als testamentarische Vertreterin des Nachlasses ihres weil. Gemannes und auf Grund des Testaments desselben zum Verkauf ermächtigt, sowie

die sub 1 genannte Wittve pro persona, beabsichtigen folgende, von dem weil. Erblasser ererbte, in der Gemeinde Zeber belegene Immobilien, desgleichen ein der Wittve Müller persönlich gehöriges Immobilien öffentlich meistbietend zum Antritt am 1. Mai 1882 verkaufen zu lassen, und zwar:

1. zwei Häuser c. pert., aufgeführt unter Art. 371 der Mutterrolle, wie folgt:

Flur	Parc.	Ar	□M.
7	39	Nordergast, Seest, Haus, Hofr., Bohnhaus	6 05
	40	" G. Garten	6 35
	1091/42	" am Wege, Haus, Hofr., Bohnhaus	4 43
	1092/42	" Garten	9 26
	1093/42	" G. Garten	46 66
Summa			72 75

2. verschiedene Häuser und Gärten, Art. 381 der Mutterrolle zur Gesamtgröße von 38 Ar 57 □M., und zwar:

a. ein an der St. Annenstraße zu Zeber belegenes Haus,

Flur 7 Parc. 794, an der St. Annenstraße, Nr. 98,

Seest, Haus, Hofraum, Bohnhaus

2 Ar 52 □M.

b. ein an der Bindenbaumstraße das. belegenes Haus,

Flur 7 Parc. 795 Bindenbaumstraße, Nr. 83, Seest, Haus, Hofr., Bohnhaus

1 Ar 75 □M.



c. ein an der kleinen Burgstraße, Ecke der Rossmarienstrasse, das, belegene Haus nebst Garten im Moorland,

Flur 7 Parc. 814 an der kleinen Burgstraße, Nr. 19, Geseft, Haus, Hofr., Wohnhaus
1 Ar 74 □ M.

Flur 8 Parc. 81 Moorland, G. Garten
9 Ar 54 □ M.

Summa 11 Ar 28 □ M.

d. ein auf der Südergast bei Feber belegene Haus nebst Garten,

Flur 8 Parc. 379/151 Südergast, Geseft, Haus, Hofr., Wohnhaus Nr. 514 II.,
1 Ar 67 □ M.

Flur 8 Parc. 380/151 Südergast, G. Garten
21 Ar 35 □ M.

Summa 23 Ar 02 □ M.

3. ein an der Kirchhofstraße zu Feber belegene, der Wittwe des weil. F. G. G. Müller gehörendes Wirthshaus, der „Schwarze Bär“ genannt, Art. 791,

Flur 7 Parc. 629 an der Kirchhofstraße Geseft, Haus, Hofr., a. Wohnhaus, b. Nebenhaus
5 Ar 43 □ M.

Es werden nun alle Berechtigte hiermit aufgefordert, ihre hypothekarischen Forderungen an Capital, Zinsen und Kosten und ihre dinglichen Ansprüche an die bezeichneten Immobilien, insbesondere auch Eigenthums-, Lehnrrechtliche und fideicommissarische Rechte, Reallasten und Servituten, bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs in dem auf den

6. Februar 1882

angesehten Angabetermine entweder schriftlich oder mündlich zum Protocoll des Gerichtsschreibers hies. anzumelden.

Der Präklusivbescheid erfolgt am

10. Februar 1882.

Termin zum öffentlichen Verkauf wird hierdurch auf den

16. Februar 1882, Vorm. 11 Uhr,
im Gerichtslocale angesetzt.

Feber, 1881 December 18.

Großherzogliches Amtsgericht, Abth. I.

F. B.

G r a e p e l.

Meyerholz.

In Convocationssachen,
betr.

den öffentlichen Verkauf der dem Arbeiter Casper Eberhard Vinup gehörigen, zu Moorwarfen belegenen Immobilien,

sollen die in den Proclamen des Amtsgerichts vom 22. September d. J. bezeichneten Immobilien am

5. Januar 1882, Vormittags 11 Uhr,

im Locale des Amtsgerichts abermals zum Verkauf aufgesetzt werden.

Feber, 1881 Decbr. 9.

Großherzogliches Amtsgericht, Abth. I.

F. B.

G r a e p e l.

Meyerholz.

Testaments-Gröpfung.

Nach erfolgtem Ableben des Schmiedemeisters Cpte Friedrich Neunaber zu Inhauserfel soll das von demselben am 11. August 1879 vor dem Amtsgericht errichtete Testament am

29. Decbr. d. J., Vorm. 11 Uhr,
hieselbst publicirt werden.

Feber, 1881 December 14.

Amtsgericht, Abth. III.

G r a e p e l.

Meyerholz.

Ausverdingung.

Bei Altgarmstiel habe ich mehrere Erdarbeiten anzuverdingen und wollen Annehmelustige sich am

Donnerstag, den 29. d. Mts.,

Nachmittags 3 Uhr,

in Meinen Wirthshause zu Altgarmstiel einfinden.

Letzens, 1881.

H. J. Dudden.

Verpachtung.

Der Proprietair H. J. Dudden hies. beabsichtigt am

Donnerstag, den 29. d. Mts.,

Abends 5 Uhr,

in Meinen Wirthshause zu Altgarmstiel sein daselbst belegene, von Meinen bewohnt werdendes

Wirthshaus

zum Antritt auf nächsten Mai auf ein oder mehrere Jahre öffentlich meistbietend verpachten zu lassen.

Pachtliebhaber werden eingeladen.

Letzens, 1881 December 17.

H. G. Dltmanns,

Mstr.

Bergantung.

Der Hausmann M. G. Hayen zu Mennhausen (Gemeinde Accum) läßt am

Mittwochen, den 28. dieses Monats,

präcise Mittags 12 Uhr auf,

bei seiner Besizung daselbst:

200 Stück Bäume:

Eichen, Eichen, Ellern, Weiden, Obstbäume, darunter 20 Stück starke Eichen- und mehrere starke Eichenbäume von 2-2½ Fuß Durchmesser, 2 starke Buchen, theils geschlagen, theils auf dem Stamm,

öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch Unterzeichneten verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden mit dem Ersuchen, sich rechtzeitig einfinden zu wollen.

Sengwarden, 1881 Dec. 17.

Hedden, Auct.

Gemeindefache.

Die Synagogen-Gemeindecasse-Rechnung pro 1. Mai 1880/30. April 1881 sammt Belägen liegt vom 25. d. M. bis zum 8. n. M. zur Einsicht der Betheiligten und Einbringung etwaiger Bemerkungen im hiesigen Rathhause beim Herrn Gastwirth Süchten öffentlich aus.

Feber, den 24. December 1881.

J. D. Josephs,
Vorsteher der israel. Gemeinde.

Kirchen-Sache.

Von den Geestädern, zur Schortenser Pastorei gehörig, sind 5 Acker bisher, von Pastor Toel selbst und 2 Acker bisher von Joh. Friedr. Zimmermann benutzt, zu verpachten, wozu Pächter sich baldigst bei mir einfinden wollen.

Schortens, 1881 Decbr. 16.

B. B. Gerdes,
Kirchenchr.

Armen-Sache.

Schortens. Die nächste Armencommissions-Sitzung wird nicht am 4. Januar f. J., sondern am Mittwoch, den 28. December d. J., stattfinden. Die Armencommission.

Schul-Sache.

Die Hebungsliste der Friederikensfelder Schulumlagen pr. 1881/82 liegt vom 21. December bis zum 4. Januar in Brahm's Wirthshause zu Friederikensfel zur Einsicht aus.

Etwaige Reclamationen sind innerhalb dieser Zeit beim Unterzeichneten zu erheben. Von 1 Mk. sind nach der Grund- u. Gebäudesteuer 5 Pf., nach der Einkommensteuer 63 Pf. zu entrichten. Am

Sonnabend, den 7. Januar,

Nachmittags von 2 bis 6 Uhr,

werde ich im genannten Hause zur Hebung anwesend sein.

J. E. Janssen.

Stuhl, den 20. December 1881.

Notificationen.

Der Stellmachermeister A. C. Gerdes zu Hooftiel will wegen Auswanderung nach Amerika seine zu Hooftiel belegene

Besitzung,

bestehend aus einem sich in gutem Zustande befindenden Wohnhause nebst Gartengrund, durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kaufliebhaber werden gebeten, sich zum Contrahiren am

Montag, den 2. Januar f. J.,

Nachmittags 4 Uhr,

in Wwe. Bogeler Wirthshause zu Hooftiel einfinden zu wollen, und wird noch bemerkt, daß der Kaufpreis sehr niedrig gestellt ist und der Zuschlag sofort ertheilt werden kann.

Warden, 1881 Decbr. 18.

J. J. Detmers.

Zu verkaufen.

Ein Haufen Dünger.

J. Lübben Wwe.

Deutsche Singer - Nähmaschinen

zum Familiengebrauch, hochelegant, mit allen neuen Verbesserungen, zu heruntergesetzten Preisen.

Lehmanns Patent - Singer- Armmaschinen

zum Familiengebrauch, besonders auch zum Säumen und Garniren geschlossener Ärmel und Beinlängen, mit Zeiger zum Stellen für Dünn- und Dick-Steppen, mit allen sonstigen neuen Verbesserungen.

Phönix,

das Neueste und unstreitig Beste in Nähmaschinen, besonders in Bezug auf eleganten, immer gleichmäßigen Steppstich, besonders sichere Transportirung u. rasches, geräuschloses Nähen mit noch vermehrten zweckmäßigen Hilfsapparaten. Ich habe von diesen Maschinen Hand- und Trittmaschinen vorräthig.

Alles mit genügender Garantie.

Feber.

G. F. Bleh.

Die neuesten und besten Nähmaschinen für Handwerker, Säulen- und Cylindermaschinen, sind zu haben bei

G. F. Bleh.

Eine gebrauchte Cylindermaschine für Schuhmacher und eine gebrauchte Singermaschine, beide sehr billig, bei

G. F. Bleh.

Einen Rest schöner Jagdgewehre, Vorder- und Hinterlader, gebe sehr billig ab. — Alle Reparaturen an Waffen, Nähmaschinen und Uhren unter Garantie billig.

G. F. Bleh.

Werkzeug- und

Laubsägekasten,

sowie Laubsägen in großer Auswahl empfiehlt

J. Cramer.

Selbstleuchtende

Handleuchter

und

Zündholzständer

trafen wieder ein.

J. Cramer.

Grasschaft.

Am 2. Weihnachtstage:

 Tanzmusik, 

wozu freundlichst einladet

Tarls.

General-Versammlung
des israelitischen Wohlthätigkeitsvereins am Sonn-
abend, den 31. December d. J., Abends 6 Uhr,
im schwarzen Bären hier.

Tagesordnung:
Rechnungsablage.
Anträge.

Der Vorstand:
A. Schwabe.
J. D. Josephs.

Ein kleines Haus mit Gartengrund, in Gabbien
belegen, hat zu verpachten
Canarienhäusen.

G. W. Arians.

Seit einiger Zeit vermisste ein Aulamm. Kenn-
zeichen: vom linken Ohr ist die Spitze ab und aus
der Vorderseite desselben ein Stück heraus. Um
Nachricht über den Verbleib des Lammes wird ge-
beten.

D. D.

Ich offerire eine Parthie starke englischleberne
Hosen in weiß, blau, schwarz und grau, die ich der
Feuchtigkeit wegen zum Selbstkostenpreise abgebe.
Ebenso habe ich noch einen kleinen Rest Burschen-
hosen und Westen mit doppeltem Futter, die etwas
fleckig geworden, Stück für 3 Mark, sowie die viel
nachgefragten blauleinenen Kittel, vorne offen, sehr
billig, desgleichen Koating, Boye und Flanel stets
gut und billig.

Wasserpfortstraße.

Joh. Michels.

G e s u c h t.

Ein junges Mädchen, welches im landwirth-
schaftlichen Haushalt schon etwas erfahren ist, auf
nächsten Mai.

Rüschensiede, 22. December 1881.

Hinr. Fien.

Am 2. Weihnachtstage:

Tanzmusik.

Baller man los!

Forumerfel, 1881 Decbr. 22.

Fr. Hohlen.

G e s u c h t.

Zum 1. Januar ein ordentliches Mädchen.
Feber. Frau Uhrmacher Hajen.

Zu vermieten.

Auf Mai 1882 eine Wohnung mit Gartengrund.
Johann Ems.

Moorwarfen, 1881 Decbr. 23.

Wegen des den Erben des weil. Zimmermeisters
W. H. Loelstede gehörenden, hieselbst belegenen Im-
mobils findet zweiter Verkaufstermin am

Sonnabend, den 31. dies. Mts.,

Mittags 12 Uhr,

im Locale des Großherzoglichen Amtsgerichts Feber,
Abth. II., statt, worauf Kaufliebhaber aufmerksam
gemacht werden.

Hohenkirchen, 1881 Decbr. 22.

G. M. Harms, Kstllr.

Heute:

Auſtich
von
Münchener Kindl.

Feber.

Bahnhofs-Restaur.

Für den Schneidermeister J. J. Frerichs hie-
selbst habe ich noch eine kleine Wohnung, bestehend
aus Wohnstube, Küche, Scheunen- und Bodenraum,
sowie etwas Gartengründen, mit Antcitt auf 1. Mai
1882, auf 1 Jahr unter der Hand zu verpachten
und wollen Pachtliebhaber sich ehestens bei Frerichs
oder mir zum Contrahiren einfinden.

Hohenkirchen, 1881 December 22.

G. M. Harms,
Kstllr.

In Auftrag suche ich:

1. auf sofort 3000 bis 4000 Mark, und
2. zu Mitte Februar 4000 bis 5000 Mark
gegen gute Zinsen und durchaus genügende Sicher-
heit (event. auf erste Hypothek auf ein Immobilien-
vermögen im Werthe von wenigstens 50,000 Mark)
anzuleihen.

Hohenkirchen, 1881 Decbr. 22.

G. M. Harms,
Kchnstllr.

Das

Uhren-
und
Goldwaaren-

Geschäft
von

August Schwabe,
Feber, Schlachtstr.,

bietet eine großartige Auswahl von vorbenannten
Artikeln zu billigen Preisen.

Annahme von alten Uhren, Gold und
Silber in Tausch und gegen baar.

Umtausch gerne.
Vollständige Garantie.

Erklärung.

Die Entgegnung der Singer-Compagnie auf unsere jüngsten Darlegungen bedarf zunächst einer sachlichen Berichtigung.

Keinem deutschen Fabrikanten wird es beikommen, nach den Modellen der Singer-Compagnie arbeiten zu lassen, weil diese veraltet und überholt sind.

Kein deutscher Fabrikant benutzt eine amerikanische Handelsmarke, sondern seine eigene, und mit allen Mitteln ist er darauf bedacht, daß sie nicht mit derjenigen der Amerikaner verwechselt werde.

Kein deutscher Fabrikant kann das Publikum verwirren, wenn er seine Maschine, um das System, das er produziert, zu bezeichnen, mit der Benennung Singer-, Wheeler-Wilson oder Grover u. Vater belegt, eine heillose Verwirrung aber würde entstehen, wollte er an das System seinen Namen anhängen, dann hätten wir auch statt Reaumürthermometer, Richter-, Müller- und Schulzethermometer.

Jeder deutsche Fabrikant tritt für sein Produkt bei Angebot und Verkauf mit seinem Namen ein und die Bezeichnung „deutsche Singer“ ist nothwendig, schon um unliebsamen Verwechslungen mit der amerikanischen Singer vorzubeugen.

Niemand hat eine Erbpacht auf die Namen der Erfinder und es könnte sich eine deutsche Singer-Nähmaschinen-Compagnie mit dem nämlichen Rechte gründen, mit dem sich eine amerikanische gegründet hat.

Die Geschäftigkeit, die man uns vorwirft, besteht lediglich in der Abwehr der Schmähungen und Verächtigungen, die der Ausländer Jahrzehnte lang in seinen Annoncen über die deutsche Nähmaschinenindustrie ausgegossen hat, weil die Geldmittel und die Organisation zu Erwiderung und Aufklärung fehlten.

Die Concordia will nicht, wie ihr von amerikanischer Seite insinuiert wird, fremde Erzeugnisse vom deutschen Markte ausschließen, sie weist nur auf das große Mißverhältniß zwischen deutschen und amerikanischen Zöllen hin. Die amerikanische Nähmaschine zahlt an unserer Grenze etwa 1 Mark, während die deutsche an die Union 35 Mark abgeben muß.

Die Concordia rühmt nicht, wie behauptet ist, die Erzeugnisse ihrer Mitglieder, sondern sie ladet das deutsche Publikum zur Prüfung ein und warnt vor der systematisch versuchten Verwirrung, mit welcher dem sinkenden amerikanischen Nimbus auf Kosten der deutschen Industrie aufgeholfen werden soll.

Die Concordia.

Bereinigung deutscher Nähmaschinen-Fabrikanten und Händler.

Zuchtstuten-Versicherungsverein für Jeverland.

Die Taxation der Stuten in den nachbenannten Gemeinden findet Umstände halber statt:

In Neuende-Heppens nicht, wie bekannt gemacht, am 24. December, sondern am 29. Decbr., Morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr bei H. Janssen in Ebkeriege anfangend.

In Sande-Uccum-Schortens nicht, wie bereits bekannt gemacht, am 22. Decbr., sondern am 30. Decbr., Morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr bei H. Theilen in Sande anfangend.

Diejenigen Herren Stutenbesitzer, die ihre Stuten versichern wollen, haben bis zu den angeetzten Terminen die Anmeldungen bei dem betreffenden Taxator ihrer Gemeinde einzureichen.

1881 Dec. 22.

D. B.

Das dem Colonisten Felde G. Kicker gehörige, zu Potenburg, Gemeinde Neuende, belegene, gegenwärtig von dem Schuhmacher Heinrich Willms bewohnte Haus nebst großem Garten (groß 39 Ar 96 [Meter) soll zum Antritt auf den 1. Mai 1882 öffentlich meistbietend verkauft werden.

Dritter u. letzter Verkaufstermin ist angeetzt auf

Donnerstag, den 29. Decbr. d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

im hiesigen Amtsgerichtslocale, in welchem Termine bei annehmbarem Gebote der Zuschlag erfolgt.

Weitere Verkaufstermine finden nicht statt.

Jever.

H. A. Meyer,
convoc. Bevollm.

Zu verkaufen.

Eine junge, fette Kuh.

Fr.-Aug.-Groden.

J. Abden.

Ich habe auf Mat 1882 noch eine Wohnung mit Gartengründen an einen Arbeiter zu vermieten. Derselbe kann sofort in Arbeit treten.

Waddewarden.

F. Fromminga.

Bei meinem Hause lagern seit längerer Zeit 2 Bindelbäume. Der Eigenthümer kann dieselben bis 1. Januar in Empfang nehmen.

Uthausen b. Sengwarden. Th. B. Janssen.

Das Abonniren auf die in unserm Verlage 3 Mal wöchentlich erscheinenden

„Vareler Blätter“

mit illustrirtem Unterhaltungsblatt

(Abonnementspreis mit Bestellgeld pro Quartal

nur 1 Mt. 75 Pf.)



für 2 Monate 1,20 Mt., für 1 Monat 60 Pf.) können wir Jedermann bestens empfehlen. Gleichzeitg halten wir die „Vareler Blätter“ zum Inseriren angelegentlichst empfohlen. Die „Vareler Blätter“ gehören zu den größten und verbreitetsten Zeitungen des Herzogthums Oldenburg und berechnen die Inserate auf's Billigste. Die Verbreitung der „Vareler Blätter“, dieses echten Volksblattes, gewinnt in neuerer Zeit täglich an Umfang; sie haben sich in allen Bevölkerungsschichten eingebürgert, hier am Plage und auf viele Meilen im Umkreise, weshalb Annoncen in den „Varel. Bl.“ von großem Erfolge sind.

Varel a. d. Jade.



Breithaupt & Wettermann

(Buchdruckerei und Annoncen-Expedition).

Am 2. Weihnachtstage:

 **Tanzmusik,** 
wozu freundlichst einladet
N. W. Siemens, Gorumerstel.



Am 2. Weihnachtstage:

 **Tanzmusik,** 
wozu freundlichst einladet
Ul r. Albers,
Bübbens.



Am 2. Weihnachtstage:

Tanzmusik,
wozu freundlichst einladet
Joh. H. Hinrichs,
Sengwarden.

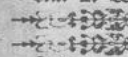
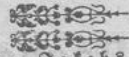
Am 2. Weihnachtstage:

 **Kaffee-Ball** 
bei
Joh. Märkens,
Glebens.



Am 2. Weihnachtsfeiertage:

 **Tanzmusik,** 
wozu freundlichst einladet
Neugarmstiel. J. Hillers.

Am 2. Weihnachtstage:

 **Tanzmusik.** 
Fiedlerwarden. Johann Jakobs.

Am 2. Weihnachtstage:

 **Tanzmusik** 
bei
G. H. Janßen, Mibboge.

Am 2. Weihnachtstage:

 **Tanzmusik** 
bei
Heinrich Gerdes, Altgarmstiel.

Am 2. Weihnachtstage d. J.:

Herren- und Damenclub mit Tanz,
wozu freundlichst einladet
Lettens. J. H. Neumann.

 **Revolver** 

halte zu sehr billigen Preisen empfohlen.
9 Millimeter 7,50 M. à St.
7 Millimeter 5,50 M. à St.
Feuer, Neuestraße.
J. C. Kloß, Messerschmied.

Schreib- und Copir-Zinte

aus der Fabrik von H. von Simborn in Emmerich
in kleinen und großen Gläsern, rothe Zinte, blaue
Zinte, Stempelfarben und flüssiger Leim von
großer Klebkraft vorrätzig in allen namhaften
Schreibm.-Handlungen.

Zu verkaufen.

Eine fette Kuh.
Scheeperhausen. H. Drantmann.

Schlittschuhe

in allen gangbaren Sorten halte ich
in großer Wahl am Lager.

J. Cramer.

Sicheres Schutzmittel gegen feuchte Wände und
vorzüglicher Anstrich auf Hölzer, die in der Erde u.
der Feuchtigkeit ausgeseht sind, patentirter Isolirlack
von Bernard Babin in Veer.

Allein-Verkauf für Feber bei Maler August
Solaro in Feber.

Als billigste Futtermittel empfehle
besonders:

**Baumwollensaaföllchen,
Baumwollensaaföllchenmehl,
Rickmer's Reismehl,
Koggenfuttermehl.**

Oldenburg. W. L. Meyersbach.



Um mit einer Parthie moderner
Buckskins schnell zu räumen, verkaufe
solche jetzt zu billigen Preisen.
Altgarmstiel. D. R. Mammen.

Goldwaaren,



als gold. Herren- und Damentetten, Haarschnüre
mit Goldbeschlag, Schlüssel, Medaillons, Ringe,
Garnituren in Knöpfen, sowie Broschen und Ohr-
ringe, silb. Kinder- und Theelöffel halte bis Weih-
nachten zu sehr billigen Preisen empfohlen.

Hohentkirchen. J. J. Janßen.



Am zweiten Weihnachtstage:

 **Tanzmusik,** 
wozu freundlichst einladet
Wiefels. J. H. Folkers.


Am 2. Weihnachtstage:

 **Tanzmusik,** 
wozu freundlichst einladet
Accum. J. W. Janßen.


Am 2. Weihnachtstage:

 **Tanzmusik** 
bei
Vogeler Wwe.,
Dooftel.



Am zweiten Weihnachtstage:

 **Tanzmusik** 
bei
B. E. Behrens Wwe.,
Sengwarden.

Am zweiten Weihnachtstage:

 **Tanzmusik,** 
wozu freundlichst einladet
Ziallens. J. Seegen.

Am 2. Weihnachtstage:

 **Tanzmusik** 
bei
H. Deuschhausen.

In der vom Staate genehmigten und garantirten
92. Herzogl. Braunschw. Landes-Lotterie

kommen in 1. bis 6. Klasse folgende Gewinne zur Entscheidung:

450,000 Mark event.,

300,000 Mark,	22 à 10,000 Mark,
150,000 "	8,000 "
100,000 "	4 " 6,000 "
70,000 "	65 " 5,000 "
3 à 50,000 "	3 " 4,000 "
40,000 "	107 " 3,000 "
5 " 30,000 "	313 " 2,000 "
2 " 25,000 "	623 " 1,000 "
2 " 20,000 "	948 " 500 "
11 " 15,000 "	1300 " 300 "
2 " 12,000 "	46585 " 250, 240, 200 Mk. 2c.

Die Ziehung 1. Klasse findet statt:

am 12. und 13. Januar 1882

und gebe ich dazu Original-Loose:

Ganze	Halbe	Viertel	Achtel
à Mk. 16,80,	Mk. 8,40,	Mk. 4,20,	Mk. 2,10,

einschließlich Reichsstempel-Abgabe, gegen frankirte Einsendung des Betrages oder gegen Postnachnahme ab.

Gewinnlisten nach der Ziehung gratis.

G. Daubert jun.,
 Braunschweig, Poststraße 6.

NB. Der Preis für Ganze, Halbe, Viertel, Achtel beträgt:

zur 2. Klasse	Mk. 16,80,	Mk. 8,40,	Mk. 4,20,	Mk. 2,10,	} ein- schließ- lich Reichs- stempel- Abgabe.
" 3. "	25,20,	12,60,	6,30,	3,15,	
" 4. "	25,20,	12,60,	6,30,	3,15,	
" 5. "	25,20,	12,60,	6,30,	3,15,	
" 6. "	16,80,	8,40,	4,20,	2,10,	
mithin durch alle Klassen	Mk. 126,00,	Mk. 63,00,	Mk. 31,50,	Mk. 15,75.	

Cölnner Dombau-Lotterie.

17. und letzte Ziehung 12./14. Jan. 1882.
 1372 Geldgew. baar ohne Abzug. 75,000,
 30,000 Mk. 2c. — Nur Orig.-Loose vers. incl. fro.
 Zus. amtl. Gew.-Liste à Mk. 3.50.

Der Haupt-Collecteur

A. J. Bottgier in Cöln.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Blühende Maiblumen,

sowie eine reiche Auswahl in Topfpflanzen empfiehlt
 billigst **Andr. Stürichs,**
 Febr. Handlungsgärtner.

Uhren.

Gold, Herren- und Damenuhren,
 silb. Cyl.-Uhren in großer Auswahl,
 Regulateure mit Gewicht und Federzug,
 K. Becker und amerik. Wanduhren
 empfiehlt zu heruntergesetzten Preisen
 Hohenkirchen. **J. J. Janssen.**

Passend als Weihnachtsgeschenk:

Zmitirte Baumstämme,

sehr schön bepflanzt, empfiehlt zu billigen Preisen
 Febr. **Andr. Stürichs,**
 Handlungsgärtner.

Wünsche meinen Eber, passend zum Decken oder
 Fettmachen, baldigst zu verkaufen.

Develgönne b. Hooftstel.

H. Groenewold.

Wegen Fortzugs des Herrn Köfing habe das
 von demselben bewohnte Haus, nebst Stall und großem
 Lust- und Gemüsegarten noch zu Mai 1882 zu ver-
 pachten.

Marienstel.

J. G. Peters.

Eine große Parthie fein decorirter

Tassen

habe, um damit zu räumen, bedeutend im Preise
 heruntergesetzt.
 Bant. **Carl Reich jun.**

Gesang-Verein „Harmonie“.

Am 1. Weihnachtstage,
im Vereinslocale bei Gussmann am Bahnhofe:

Große Weihnachts-Feier.

Programm:

1. Zur Eröffnung der Feier: „Schäfers Sonntagslied“.
2. Geschmückter Weihnachtsbaum mit Vertheilung von Geschenken an die Kinder der Vereinsmitglieder.
3. Weihnachtsbescherung für Erwachsene.
(Zu dieser Vorfeier haben Erwachsene sich ein Billet à 50 Pf. zu lösen.)
Nach einer Pause von einer Stunde:
4. Gesang-Vorträge: a. „Harmonie“.
b. „Thal und Hdh“.
5. Theatralische Aufführung: „Aus Liebe zur Kunst“.
6. Gesang-Vorträge: a. „Viederfreiheit“.
b. „Abendchor“.
c. „Lied vom Rhein“.
7. Theatralische Aufführung: „Harm auf Freiersfüßen“.
8. Gesang-Vorträge: a. „Forschen nach Gott“.
b. „Dem Vaterlande“.
c. „Gute Nacht“.

Abänderungen und Einschaltungen bleiben vorbehalten.

Anfang der Vorfeier: Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Anfang der Theater-Aufführung und Gesang-Vorträge: Abends 8 Uhr.

Active und Ehrenmitglieder des Vereins haben mit ihren Frauen und Töchtern freien Zutritt. — Nichtmitglieder haben ein Eintrittsgeld zu zahlen, und zwar:

- a. Theilnehmer an der Weihnachtsbescherung für die spätere Feier 25 Pf.
- b. Im Uebrigen 50 Pf.

NB. Musik von der Jeverischen Capelle.

Der Vorstand.

Süße u. bittere Chocoladen
empfehlen **Gilers & Serken.**

Auf sogleich ein Knecht.
Hollhuse b. Oldorf.

L. Kromminga.

Zu Weihnachten

empfehle: Lichthalter in allen Sorten zum billigsten Preise, Haushaltungs-Gegenstände, als: Lampen, Kaffeemühlen, Kaffeekannen, Theebretter, Messer und Gabeln, Körbe, verzinnete Kessel, Torfstäben u. s. w. Hängelampen, um damit zu räumen, sehr billig.
Schlachtfraße. **H. Seyder,**
Klempner.

Folgende Wohnungen, z. B. benutzt von:

1. A. H. Ilfers, } im Schild'schen Hause
2. Gunkel, } am Wittmunder Fuß-
3. Gieseke, } wege,
4. W. Lehmann, }
5. H. de Witt, im Deushausen'schen Hause

auf dem Mönchwarf,
habe ich noch auf Mai 1882 unter der Hand zu verpachten.

Jeder Pächter der 4 ersten Wohnungen erhält ein Stück Gartengrund mit in Pacht zum Gemüsebau.
Jever, 1881 Decbr. 22. **Behrens.**

Geburts-Anzeigen.

Oldenburg, am 22. Decbr. 1881.

Heute Morgen um 8 Uhr ist meine liebe Frau von einem gesunden, kräftigen Mädchen leicht und glücklich entbunden.

Carl Haas,

Garderobe-Inspector des Groß-herzoglichen Theaters.

Durch die glückliche Geburt eines Sohnes wurden hoch erfreut

Jever, 22. Decbr. 1881.

L. Fetzöder und Frau,
geb. Graepel.

Todes-Anzeige.

Statt besonderer Meldung.

Unser uns am 7. d. Mts. geborener lieber

Karl Heddo Theodor

wurde uns heute Mittag durch den Tod wieder ent-rissen. Um stille Theilnahme bitten die tiefbetrübten Eltern:

H. Harns und Frau,
geb. Haschenburger.

Schönhörn, 1881 Dec. 22.

Redaction, Druck u. Verlag von C. L. Wettker u. Söhne in Jever

Bestellungen

auf das

Jeverische Wochenblatt,

das Quartal 1 Mk. 50 Pf. inclusive Postgeld, mit Bestellgeld 1 Mk. 90 Pf., für die Stadt 1 Mk. 30 Pf. inclusive Bringelohn, werden halbjährlich durch die Postspeditionen erbeten, damit in der Zusendung keine Unterbrechung erfolgt. — Die Insertionen, à Zeile 10 Pf., für Auswärts 15 Pf., finden die weiteste Verbreitung durch das Wochenblatt in Jeverland, einschließlich des Jadegebiets. —

Die auswärtigen Abonnenten werden gebeten, die Bestellungen rechtzeitig und mit der Bemerkung bei der Postspedition aufzugeben, ob die Blätter ins Haus gebracht oder von der Expedition abgeholt werden sollen. Unregelmäßigkeiten in der Beforgung bitten wir der nächstgelegenen Post-Expedition anzuzeigen.

C. L. Wettker & Söhne.

Bestellungen auf die „Jeverländischen Nachrichten“ nehmen die Postbehörden entgegen und kostet das Quartal 1 Mk. 40 Pf. inclusive Post- und Bestellgeld.